

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 13=33 (1867)

Heft: 24

Rubrik: Kreisschreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden
der Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Infanterie-Brigaden werden aus Bataillonen der gleichen Sprache formirt; bei den Brigaden der Spezialwaffen kann von diesem Grundsatz abgewichen werden.

3) Die nach Sprachen formirten Brigaden werden so in die Divisionen vertheilt, daß bei jeder Division, die überwiegend der französischen Sprache angehört, mindestens eine deutsche Infanterie-Brigade sich befindet.

4) Die Ordre de Bataille der Armee soll so geordnet sein, daß die Divisionen in der Linie nach ihren Nummern vom rechten gegen den linken Flügel rangiren.

5) Aus den Landwehren aller Kantone werden Brigaden gebildet von 5 Bataillonen, das Bataillon zu 800 Mann ange schlagen, denen namentlich die Bewachung und Vertheidigung der verschanzten Punkte und Stellungen obliegt.

6) Neben den Kriegsddivisionen wird eine Artillerie-Reserve und eine Kavallerie-Reserve formirt; der ersteren wird als bleibende Bedeckung eine Infanterie-Brigade bestehend aus 4 Bataillonen zugetheilt.

Nach diesen Grundsätzen lassen sich 9 normale Kriegsddivisionen formiren; die zehnte würde nur aus 11 Bataillonen bestehen und könnte durch ein Landwehrbataillon verstärkt werden. Zur Artillerie-Reserve stoßen im Ganzen 20 Batterien; zur Kavallerie-Reserve 15 Kompagnien Dragoner mindestens; vielleicht könnte man den Divisionen im Jura nur eine Kompagnie Dragoner zutheilen, wodurch sich etwa 18 Kompagnien oder 9 Schwadronen Dragoner für die Reserve ergeben. Aus der gesammten Landwehrkavallerie, die sich noch anbietet läßt, sollten wo möglich noch 3 Schwadronen formirt werden, um die Kavallerie-Reserve zu verstärken. Eine Landwehr-Brigade, formirt nach lit. 5, würde der Artillerie-Reserve zugetheilt, wenn man nicht vorzieht, eine Brigade der zehnten Division dazu bestimmen.

Hand in Hand mit dieser neuen Eintheilung und Gliederung der Armee, die sich im wesentlichen auf die von 1856 stützen kann, muß auch eine neue Vertheilung des Generalstabes gehen; es haben sich in derselben von 1856 Mängel gezeigt; einzelne Offiziere waren nicht ganz am richtigen Plage und es bedarf einer ernsten Erwägung, daß gerade diesem Uebelstande, der in Momenten der Gefahr sehr ins Gewicht fallen dürfte, entgegengearbeitet werde. Je richtiger ihren Fähigkeiten und Kenntnissen nach die einzelnen Offiziere verwendet werden, desto weniger Friction wird es im ganzen Dienstmechanismus geben.

Die Arbeit dieser neuen Organisation und Gliederung der Armee siele dem Militärdepartement anheim und würde nach Vollendung der Genehmigung des Bundesrathes unterliegen. Ich bemerke dieses, weil ich bei späteren Arbeiten andeuten werde, wem ich dieselbe jeweilig überbinden möchte.

(Fortsetzung folgt.)

Kantonal- und Personal-Nachrichten.

Kanton Bern.

Beförderungen.

- Herr Bähler, Casar, von Amsoldingen, zum Hauptmann im Parktrain.
 „ Blau, Friedrich, von Bern, zum Hauptmann im Parktrain.
 „ Friedli, Karl, von Wynigen, zum Hauptmann im Parktrain.
 „ Bölter, Christian, von Goldbiwyl, zum Hauptmann im Parktrain.
 „ Hurni, Johann, von Kallnach, zum Hauptmann der Infanterie.
 „ Rührl, Christen, von Langnau, zum Hauptmann der Infanterie.
 „ Körber, Johann, von Zwann, zum Oberlieutenant der Infanterie.
 „ Kästli, Johann, in Münchenbuchsee, zum Oberlieutenant der Infanterie.
 „ Gerber, Johann, von Langnau, zum ersten Unterlieutenant der Infanterie.
 „ von Stürler, Eduard, von Bern, zum ersten Unterlieutenant der Infanterie.
 „ Reber, Jakob, von Niederbipp, zum Bataillonsarzt.
 „ Schwarzlin, August, von Bruntrut, zum Arzt der Sappeurs.

Brevetierungen.

- Herr Brügger, Arnold, von Thörigen, zum zweiten Unterlieutenant der Scharfschützen.
 „ Gruber, Gottlieb, von Bern, zum Assistenzarzt der Infanterie.
 „ Bichsel, Ernst Friedrich, in Biel, zum zweiten Unterlieutenant im Parktrain.

Kreis Schreiben des eidgen. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone.

(Vom 29. Mai 1867.)

Hochgeachtete Herren!

In Erwägung und theilweiser Abänderung der einzelnen Kantonen bereits gemachten Mittheilungen über die Vertheilung der Gewehre kleinen Kalibers an die Gewehrfabrikanten zum Behufe der Umänderung in Hinterladungsgewehre, geben wir Ihnen nun hiemit eine vollständige Uebersicht darüber, an wen die Gewehre kleinen Kalibers zur Umänderung abzuliefern sind.

Im Uebrigen verweisen wir, soweit dieß auf die Umänderung der Gewehre kleinen Kalibers Bezug hat, auf unsere Kreis Schreiben vom 7. Mai und 16. Mai und machen Ihnen zugleich die Mittheilung, daß der Herr Oberkontrolleur Schmidt in Neuhausen über die weitem Details der Ablieferung der Gewehre mit Ihren Zeugämtern in direkten Verkehr treten wird. Mit vollkommener Hochachtung!

Der Vorsteher

des eidgen. Militärdepartements:
Wetti.

Fabrikanten.	Stuher.	Jägergewehre.	Neue Infanteriegewehre.
1. Amäler und Blank in Schaffhausen	—	500	Neuenburg 380 Schaffhausen 600 Aargau 600 Glarus 516 Nidwalden 247 Obwalden 211 Baselland 435 Depot bei der Gesellschaft . 1335* Appenzell A.-R. 730 Appenzell S.-R. 220 St. Gallen 1470 Graubünden 250 Depot bei der Gesellschaft . 1162* Aargau 900 Graubünden 600 Depot bei der Gesellschaft . 3300* Bern 741 Solothurn 640 Freiburg 460 Luzern 640 Uri 196 Schwyz 520 Zug 240 Valais 600
2. Baselland, Militärdirektion	194	247	2554
3. Büchsenmacher-Gesellschaft der Ostschweiz	369	756	435
4. Büchsenmacher-Gesellschaft der Central- und Westschweiz	564	400	4005
5. Büchsenmacher-Gesellschaft von St. Gallen	270	364	2062
6. Buri, Schmid u. Komp. in Luzern	169	—	600
7. Gordier u. Komp. in Bellefontaine	407	—	1458
8. v. Erlach u. Komp. in Thun	900	1966	1458
9. Freiburg, Zeughausverwaltung	—	464	7337

10. Freuler u. Sohn in Glarus	Glarus	310	Glarus	119	—	—
11. Gamma u. Sinfanger in Mtorf	Uri	123	Uri	139	—	—
	Schwyz	280	Schwyz	250	—	—
	Obwalden	174	Obwalden	107	—	—
	Nidwalden	152	Nidwalden	494	—	—
	Zesslin	224	Zesslin	—	—	—
12. Genf, Staatsrath	Genf	110	Genf	374	Genf	597
13. Hännli, Büchsenmacher in Sitten	Valais	290	Valais	363	—	—
14. Jung, Büchsenmacher in Schaffhausen	Zürich	450	Schaffhausen	122	—	—
15. Müller, Büchsenmacher in Bern	—	—	Solothurn	385	—	—
16. Roggen, Büchsenmacher in Murten	Freiburg	313	—	—	—	—
17. Sauerbrey, Büchsenmacher in Basel	—	—	Baselstadt	137	Baselstadt	450
					Depot beim Fabrikanten	1347*
18. Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Schaffhausen	—	—	Baselstadt	137	Gewehre der Schießschule	50
					Übq. Depot in Luzern	251
19. Verban, G., Büchsenmacher in Neuenburg	Neuenburg	477	Neuenburg	382	Depot bei der Gesellschaft	4721
20. Waadt, Militärdepartement	Waadt	313	Waadt	773	Bern	2760
21. Zoller, Büchsenmacher in Frauenfeld	Thurgau	358	Thurgau	384	Thurgau	1330
	Graubünden	384	Graubünden	403	Zürich	1110
		742		787	Waadt	1605
		6831		10124		
						2098
						9921
						1605
						32636

*) Zwei sind die ohne Bodenschrauben angefertigten umzuändern.